

Celine Oberson
Geschäftsstellenleiterin
Valiant Bank AG
Hochdorf

EDITORIAL

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Hören Sie auch schon den Klang des Frühlings?

Die letzten kalten Tage haben unser Land zwar noch immer im Griff, doch spriessen überall aus dem Boden neue junge Knospen hervor. Bäume, Sträucher und Blumen erwachen zum Leben, zeigen zum Teil ihr Blätter- und Blütenkleid. Das frühmorgendliche Vogelkonzert ist ein purer Genuss. Die Natur erwacht zu neuem Leben – und wir mit ihr.

Jeder Frühling ist eine Inspiration, Neues zu wagen, über Gewohntes nachzudenken, neue Ideen und Impulse aufzugreifen, diese weiter zu spinnen und der Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen. Der Frühling ist die Zeit des Neuanfangs und des Aufbruchs.

Alle Farben zusammen spielen dem Leben ein Liebeslied, schreien, bunt, laut und fröhlich. Draussen herrscht Aufbruchsstimmung. Frühling bedeutet Neubeginn, Wachstum. Für die Natur, für uns und für die lokalen Unternehmen. Ein Zeichen, ein Zauber aus Licht und Wärme liegt in der Luft, das den Beginn für Ungeahntes signalisiert. Das uns sagen will: Hier ist sie, eure grosse Chance.

Um dem Zauber des Ungeahnten auf die Spuren zu kommen, lasst uns von der Frühlingsstimmung anstecken und zu neuen Ufern aufbrechen. Schlendern wir doch mal wieder in den lokalen Geschäften entlang, entdecken Neues oder längst Vergessenes wieder und erfreuen uns an den Begegnungen mit altbekannten Gesichtern.

Ich wünsche Ihnen einen warmen Start in den Frühling. Starten Sie mutig und probieren Sie auch mal etwas Neues aus.

Celine Oberson
Geschäftsstellenleiterin
Valiant Bank AG Hochdorf



HERZLICH WILLKOMMEN BEIM EINKAUFEN IN HOCHDORF

Topangebote in über 100 Fachgeschäften und Dienstleistungsbetrieben. www.shopping-hochdorf.ch



Einflussnahme

DE HOFDI MEINT

An unserem letzten Familienfest fragte meine Mutter ihre Grossenkelin was sie später einmal für einen Beruf erlernen möchte. Influencerin kam die Antwort wie aus der Pistole geschossen. Über die Gesichter der Erwachsenen huschte ein mildes Lächeln und der Vater der 11-Jährigen sagte nur «Wir werden sehen». Damit war das Thema vom Tisch und das Gespräch wanderte in Richtung Ferienpläne für den Sommer. Zu gerne hätte ich gefragt, was denn Influencerin für ein Beruf sei. Scheinbar war ich aber der einzige Ignorant der Tafelrunde und so verkniff ich es nachzufragen. Wer gibt sich schon gerne als unwissender Grufti zu erkennen, der nicht mehr alle digitalen Errungenschaften unserer Zeit kennt. Ich wusste zwar, dass Influenza Grippe bedeutet, eine durch Viren verursachte Infektionskrankheit. Was eine Influencerin aber mit einer Grippe zu tun haben könnte, war mir schleierhaft. Auf der Heimfahrt fragte ich meine Frau. Sie gestand, auch nicht zu wissen was eine Influencerin im Berufsleben mache. Auch sie hatte keine Lust auf spitze Kommentare und darum auf Fragen verzichtet. Endlich zu Hause startete ich unser elektronisches Lexikon. Wikipedia wusste natürlich Bescheid: «Als Influencer (von englisch to influence, beeinflussen) werden Personen bezeichnet, die aufgrund ihrer starken Präsenz und ihres hohen Ansehens in den sozialen Netzwerken als Träger für Werbung und Vermarktung in Frage kommen» …

Ich erfuhr ausserdem, dass Influencer ein neuer Trendberuf sei, und dass man an der «Swiss digital influencer academy» an 40 Unterrichtstagen für 4999 Franken den Titel «Digital Influencer/in» erwerben könne. Hier zwei Beweggründe von Jugendlichen für diese Berufswahl; «Influencer kennen alle Prominenten und haben einen abwechslungsreichen Alltag» oder «Influencer machen immer Werbung für etwas und können sich alles leisten».

Damit Influencer erfolgreich sind brauchen sie Menschen, die ihre Werbebotschaft hören wollen, Menschen, die es mögen, wenn ihnen von den Beeinflussern eingeflüstert wird, was zurzeit trendig ist, welchen Brainfood man unbedingt essen soll und was keinesfalls auf den Teller gehört. Welche Gesichtscreme unbedenklich ist und welche Zahnpasta besonders nachhaltig produziert wurde. Wir saugen diese Pseudo-Kenntnisse und Halbwahrheiten auf und merken nicht, dass es dabei um plumpe Produktewerbung geht.

Allerdings ist alles neu verpackt und nennt sich nun Influencer Marketing.

Je länger ich darüber nachdenke desto mehr bin ich überzeugt, dass Influencer doch einen Zusammenhang mit einer Viruserkrankung haben. Nicht unbedingt mit einer Grippe. Diese befällt vor allem die Atemwege. Der Influencer-Virus hingegen infiziert das eigene Urteilsvermögen, den gesunden Menschenverstand, und zwar so stark, dass eine akute Gefährdung besteht.

Ihr Hofdi

Damit treffen Sie immer ins Schwarze!



Wo und wann erhalten Sie unsere beliebten Geschenk-/Einkaufschecks?

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
R. Schriber Elektro-Stoffe AG	X	X	X	X	X	X
Luzerner Kantonalbank	X	X	X	X	X	
Raiffeisenbank	X	X	X	X	X	
Valiant Bank	X	X	X	X	X	

Das aktuelle Interview: Jeannine Kohl, Geschäftsführerin und Verantwortliche Vitaluce

Ein Gespräch mit Jeannine Kohl, Eidg. Dipl. Apothekerin ETH, Vitaluce Apotheke, Bankstrasse 1 in Hochdorf, Telefon 041 910 66 63, www.vitaluce-apotheke.ch

Sie führen zusammen mit Michael Maunz die Vitaluce Apotheke, seit wann?
Michael Maunz und ich sind seit 2014 Geschäftspartner und führen die Apotheke seit mehreren Jahren als gleichberechtigte Partner. Von 2011 bis 2014 war ich als Apothekerin in der Toppharm Apotheke Maunz angestellt.

Vorher hiess die Apotheke Toppharm Apotheke Maunz, warum und wann hat der Name geändert, merkt die Kundschaft etwas davon?
Genau, wir haben die Apotheke seit 1. März 2019 auf den Namen Vitaluce Apotheke AG umbenannt. Im Jahr 2007 hat Michael Maunz die Apotheke Linherr alleine übernommen und das Geschäft nach seinem Familiennamen benannt. Die Apotheke wurde dadurch mit ihm als Person identifiziert. Da wir uns in weiteren Bereichen als Herstell- und Versandapotheke über das lokale Ladengeschäft hinaus weiterentwickelt haben, war der Name Maunz nicht mehr passend. Ausserdem wurden wir vermehrt mit anderen Apotheken verwechselt, die Toppharm als Marke angeschlossen sind. Zwar bleiben wir nach wie vor Toppharm angeschlossen, haben für unsere Versandtätigkeiten aber immer schon den markengeschützten Namen Vitaluce verwendet. Nun wurde er einfach auf den Namen des Gesamtgeschäftes ausgedehnt.

Die lokale Kundschaft hat bisher nicht gross auf den Namenswechsel reagiert und die überregionale Kundschaft kennt bereits das Vitaluce-Logo.

Sie sind führend in der Herstellung von verschreibungspflichtigen Hormonpräparaten, bei welchen Indikationen verschreibt der Arzt solche bioidentische Hormone?
Die Präparate werden bei Hormonmangel des Mannes oder der Frau verschrieben, wie es bei Menopause-Beschwerden, Erektions- oder Libidoverlust, Depressionen, Erschöpfung oder bei Schlafstörungen der Fall ist, um hier nur einige Beispiele zu nennen.

Wo befindet sich Ihr eigenes Herstellungslabor und stellen Sie auch rezeptfreie Produkte in Ihrem Labor her?
Unsere Herstellung befindet sich in unserem seit 2018 erworbenen Geschäftshaus an der Bankstrasse 1 in Hochdorf. Wir haben zwei Herstellbereiche und stellen auch Nahrungsergänzungsmittel und Pflanzenprodukte her, welche rezeptfrei erhältlich sind.

Wer nutzt vorwiegend den Versandhandel, sind das ältere Menschen, die nicht mehr mobil sind?
Die Dienstleistung des Versandes von Arzneimitteln auf Rezept wird vor allem von der Kundschaft genutzt, die die Produkte aus unserer Herstelltätigkeit braucht. Es geht dabei weniger um eine Altersklasse als um eine bunt durchmischte Kundschaft, die von unserem breiten Angebot profitieren möchte.

Was muss ich mir unter Low Carb Ernährung vorstellen, unterstützen Sie da die Kundschaft in einem persönlichen Gespräch?
Dies ist eine weitere Spezialisierung unserer Apotheke: Low Carb (Englisch: wenig Kohlenhydrate). Das heutige Überangebot an Kohlenhydraten und somit Zucker, wie sie in Süssigkeiten, aber auch in Brot und Teigwaren etc. stecken, führt immer mehr zu gesundheitlichen Beschwerden und dies bereits im Kindesalter. Wir haben ursprünglich damit angefangen, Krebspatienten während der Therapie ernährungstechnisch persönlich zu begleiten- eben mit weniger Kohlenhydraten und mehr gesunden Fetten. Daraus ist schliesslich ein Webshop mit Beratungsangebot entstanden, wo man mit wenigen Mausklicken spezielle Zutaten für die Low Carb Küche bestellen kann.

Können Sie uns noch Ihr Team vorstellen?
Ja, sehr gerne, unser Team ist unser grosser Stolz. Wir haben 4 Teamgruppen mit je 1 hauptverantwortlichen Person: das Verkaufs-, das Herstell-, das Versand- und das Administrations-Team, geleitet durch unsere Apotheker und uns als Geschäftsführer.

Vitaluce bietet die shopping-card an, wird diese Bonuskarte von Ihrer Kundschaft gut genutzt und geschätzt?
Die Bonuskarte shopping-card ist seit Jahren ein gut genutztes Angebot der Kundschaft in Hochdorf. Wir haben deshalb auch davon abgesehen, uns der Bonuskarte der Toppharm-Gruppe anzuschliessen.

Danke für das Gespräch.



Das Team ist der grosse Stolz der Vitaluce Apotheke AG. In der Mitte vorne Jeannine Kohl, (hinter ihr) Michael Maunz. Foto **Rita Leisibach**